Nr. 1 umesuscht
(koschd nint)

HAHNESCHREI

Fasnacht 2022
56. Jahrgang

FAMILIEN IN DER ZUNFT
FASNACHT 2022
NÄRRISCHE REISETIPPS
66 JAHRE SCHNURRORDEN

Mitteilungen der Konstanzer Blätzlebuebe-Zunft e.V.

Jahresmarken 2022

Wir sind als Zunft auf euren Beitrag angewiesen – gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie. Daher bitten wir euch darum, auch in diesem Jahr wieder mit der Jahresmarke – unser „Mitgliedsbeitrag“ – dabei zu sein.

Jahresbeitrag bis 16 Jahre: 7 €

Jahresbeitrag ab 16 Jahre: 15 €

Ihr findet einen vorgedruckten Überweisungsträger als Beilage in diesem Heft oder könnt die Marke, wie schon im letzten Jahr, über unsere Homepage beziehen. Eine Überweisung wird ab den 1. Januar 2022 möglich sein.
Aufgepasst: Damit ihr die Jahresmarke rechtzeitig zum Schmotzigen Dunschtig erhaltet, muss der Zahlungseingang zum **18. Februar 2022** erfolgt sein.

Zur Bestellung über die Homepage

Uli Topka
25 Jahre aktiv in der Mitgliederverwaltung – wir sagen Danke!

Liebe Blätzlebuebe

... ein neues Gesicht begrüßt euch heute auf der ersten Seite des Hahneschreis. Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, habe ich zum Ende der Fasnacht (die ja eigentlich gar keine war) von Andreas Kaltenbach das Amt des Zunftmeisters übernommen – ganz Corona-konform in allerkleinster Runde im Schnetztor. Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich sehr auf meine neue Aufgabe!

Eigentlich wollte ich an diese Stelle auf die verschiedenen Aktivitäten hinweisen, die wir für die nächste Fasnacht vorhaben – oder muss ich jetzt schon schreiben vorhatten? Es ist jetzt Anfang Dezember und wir sind gerade in der Schlussredaktion des Hahneschreis. Angesichts der aktuellen Situation ist es auch für uns als Zunft sehr schwierig abzusehen, was in den kommenden Wochen und vor allem zur kommenden Fasnacht rechtlich möglich sein wird. Und dann bleibt die Frage, was wir als Blätzlebuebe-Zunft verantworten können und wollen. Das wichtigste ist unser aller Gesundheit und wir haben hier an der Fasnacht eine entsprechende Verantwortung. Im vergangenen Jahr haben wir zusammen mit den anderen Konstanzer Narren bei #HoNarroDehom gezeigt, dass wir diese wahrnehmen.

Trotz dieser Unsicherheiten haben wir in den vergangenen Monaten die Fasnacht 2022 geplant und vorbereitet. Es wäre einiges Neues geplant, wie ihr in diesem Hahneschrei lesen könnt. Mit diesen neuen Angeboten wollen wir vor allem eines erreichen: mehr fasnächtliche Gelegenheiten, bei denen wir Blätzlebuebe uns treffen. Unser wunderschönes Blätzlehäs und die Hansele sollen auf der Konstanzer Straßenfasnacht wieder sichtbarer sein – denn dort gehören sie hin!

Wir Blätzlebuebe wollen und werden (hoffentlich) in irgendeiner Weise wieder Fasnacht feiern. Aber das nur im Rahmen des rechtlich Möglichen und des Vertretbaren. Hier im Hahneschrei findet ihr unser „volles“ Fasnachtsprogramm. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, was davon konkret stattfinden kann und in welcher Weise. Kurzfristige Informationen dazu findet ihr auf unserer Homepage und unseren Social Media Kanälen.

Ich würde mich sehr freuen, die Fasnacht 2022 mit euch zu feiern, mit närrischem Treiben und vielen schönen Begegnungen.

Ho Narro & bleibet gesund
Roland Scherer

Hallo zusammen

...schwupps, schon wieder ein Jahr vorbei. Während zur Fasnacht 2021 viele Veranstaltungen und Aktionen pausiert werden mussten, haben wir für die anstehende Saison wieder mutig vorausgeplant. Wie unsere Wunschfasnacht 2022 aussehen würde, das erfahrt ihr in der vorliegenden Ausgabe des Hahneschreis. Wir sind gespannt, was die nächsten Monate bringen!

Während #HoNarroDehom stand für mich persönlich die Betreuung des zugehörigen Instagram-Profils im Fokus. Mein Highlight – ganz klar – die Übergabe des Ratsornats durch unseren (inzwischen) Ehrenzunftmeister Andreas Kaltenbach. An der Stelle noch einmal lieben Dank an alle, die zu unserer kleinen, größtenteils virtuellen Fasnacht beigetragen haben.

Die notwendigen Einschränkungen betrafen auch eigentlich eingeübte Abläufe der Blätzlebuebe – Bändelhängen unter Kontaktbeschränkungen, das doch recht einsame Eintüten und Versenden der Jahresmarken und Orden und nicht zuletzt auch die Verteilung unseres Hahneschreis. An all diesen Stellen haben Einzelpersonen, Familien oder kleinste Kontaktgruppen angepackt und so richtig was geleistet. Ich möchte hier ganz besonders danken: Michel und Roland, Rainer sowie Wörners, Müllers und Familie Hipp.

Und wenn wir schon bei der großen Dankesrunde sind: Günther! Du hast uns viele Jahre lang den Hahneschrei zu dem gemacht, was er war, hast ihn an- und aufgehübscht und druckreif gestaltet. Wir zwei haben nur eine einzige Ausgabe gemeinsam gestaltet, bevor du deine Aufgabe abgetreten hast, aber die wurde problemlos prima. Ich hoffe, du hast auch weiterhin viel Freude beim Lesen unseres kleinen Heftes und sag ein herzliches Willkommen an Beate, die für dich übernimmt.

Ein letzter Dank geht an euch Hahneschrei-Leser, an alle, die sich die vergangene Fasnacht an die Spielregeln gehalten haben und dies auch 2022 wieder tun. Passt gut auf euch und eure Liebsten auf und lasst euch dabei die Narretei nicht nehmen!

Eure
Anja Fuchs

Impressum:

Herausgeber:
Konstanzer Blätzlebuebe-Zunft e. V.
Mitglied der Vereinigung
Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte

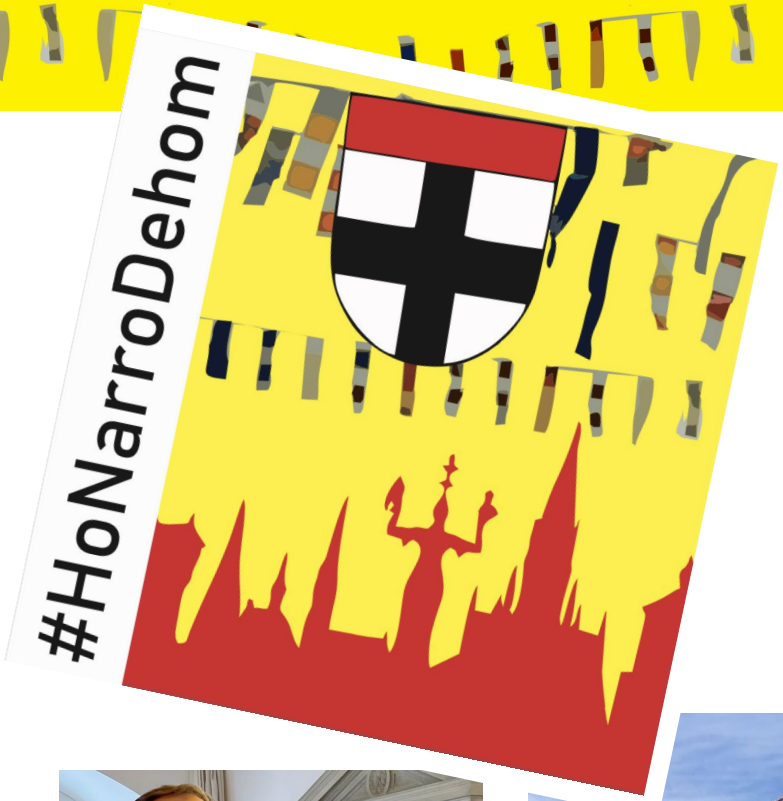
Möwenring 7, 78464 Konstanz
presse@blaetzlebuebe-zunft.de
www.blaetzlebuebe-zunft.de

Geschäftsstelle:
Zunftstube im Schnetztor

Bankverbindung:
Sparkasse Bodensee
IBAN: DE58 6905 0001 0000 0111 14
BIC: SOLADES1KNZ

Redaktion: Anja Fuchs
Fotos: Zunft
Layout: Beate Reichel
Druck: Druckhaus Zanker, Markdorf

Bei Ebbe im Zunftsäckel, Müdigkeit der Redakteure, Hochnebel in der Zunftstube oder anderen höheren Gewalten kann der Hahneschrei ausfallen.
Für den Inhalt wird keine Gewähr übernommen.



– Ein Rückblick

Schon früh (im September 2020) hatte sich abgezeichnet, dass die Fasnacht 2021 anders werden würde. COVID hatte die Welt im Griff. Ein bis dahin undenkbarer Stillstand raubte uns Begegnungen und soziales Miteinander und brachte auch eine dunkle Vorahnung für unser eigentliches Fest im Februar 2021.

So fanden sich fast alle aktiven Narren in Konstanz in einem bislang einmaligen Schulterschluss zusammen. Das Minimal-Ziel: das Gefühl unseres unverwüstlichen Brauchtums ein wenig erlebbar zu machen.

Ho Narro Dehom war eine in der Not geborene und doch wunderbare Einmütigkeit, die landesweit Aufmerksamkeit erregte. In der Zusammenarbeit vieler Macherinnen und Macher der Fasnacht mit den Behörden und Institutionen sorgten wir in Konstanz für eine tolle Stimmung auf den Straßen, in den Wohnzimmern, den Kindergärten und Schulen und dank der heutigen Möglichkeiten auch im Netz.

Sogar unsere Mitgliederversammlung und der Blätzleball sorgten virtuell für Überraschungen. Beide waren professionell in Szene gesetzt worden. So konnten alle nach Lust und Laune am närrischen Spiel teilhaben.

Ganz bestimmt haben wir auch daraus gelernt, nämlich schwierige Situationen im tiefen Geist des Brauchtums gemeinsam zu meistern.

Lasst euch mit einem letzten kräftigen Dankeschön an alle Beteiligten nochmal verzaubern von ein paar Bildern der Fasnacht 2021.

Euer Andreas Kaltenbach

HoNarroDehom – Sabine Hembes und ihre Tochter haben auch eine Torte für OB Uli Burchardt gebacken

Flaggen auf der Alten Rheinbrücke

auf ein besonderes Jahr

Virtuelle Ratssitzung

Wurstschnappen dehom

HoNarroDehom ganz wörtlich genommen

Unser Bolizei beim Wecken

Eine tolle Geste!

Gastbeitrag aus dem Haus Urisberg

2021 schmückte bunter Fasnachtsschmuck das Haus Urisberg

Seit vielen Jahren bekommen wir im Wollmatinger Pflegeheim Urisberg am Schmotzigen Besuch von den Giraffen und einer ganzen Schar Mäschgerle, die mit uns feiern und uns närrisch „befreien“. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich jedes Jahr sehr auf diesen Besuch.

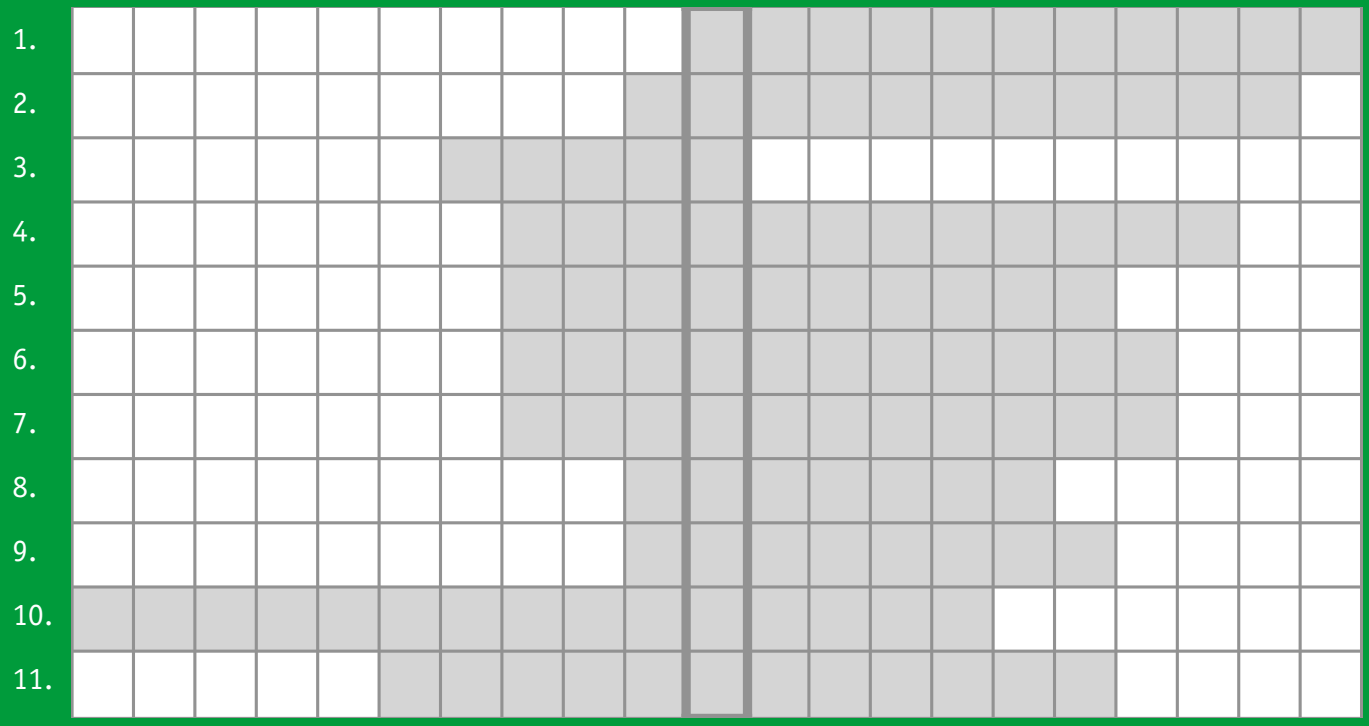
Nun mussten wir während der Pandemie nicht nur eine wirklich besuchsarme Zeit überstehen, sondern auch auf unser fasnächtliches Highlight verzichten. Das hat uns auf die Suche nach guten Ideen und Alternativen gehen lassen.

Fasnachtsschmuck haben wir reichlich, aber nur wenig mit dem Bezug zu den Konstanzer Stadtteilen. Daher habe ich bei Uli Topka nachgefragt, ob wir von den Blätzlebuebe vielleicht Fahnen, Plakate oder Ähnliches zum Schmücken bekommen könnten. Es dauerte nicht einmal einen ganzen Tag, bis ich Antwort erhielt und schon am zweiten darauffolgenden Tag konnte ich mit einem ganzen Rucksack voller Dinge in unser Pflegeheim zurückkehren.

Ich habe euch ein Bild von unserer Deko gemacht und sage Vergelt’s Gott, liebe Blätzlebuebe, im Namen vom gesamten Pflegeheim Urisberg. Das war wirklich eine gelungene Aktion!

Andrea Lütticke-Heitkamp
Betreuung Urisberg

Rätselspaß mit dem Jugendforum

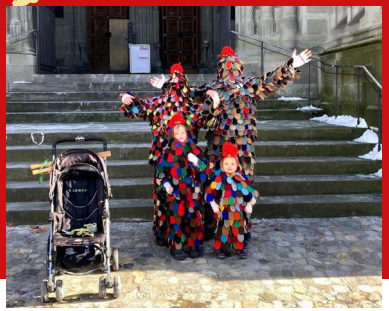


1. Du kaufst sie jedes Jahr
2. So heißt unsere kleine Musik
3. Großes Event am Fasnachtssonntag
4. Wurde vom Blätzlevatter vor 75 Jahren ins Leben gerufen
5. Südlichste Stadtbegrenzung des 14. Jahrhunderts
6. Bei welchem Umzug ist man in Weiß gekleidet
7. So heißt unsere 1950 gegründete Musik
8. Fasnachtsausruf in Konstanz
9. Sollte jeder Blätz in der Hand haben
10. Schönster Narrenbrunnen in Konstanz
11. Der Chef der Zunft

LÖSUNGSWORT:

Die große Blätzfamilie

Mit dem Bollerwagen zum Umzug



Familie Jäger

Mit uns erleben Familien oft auch den Generationenwechsel – hier Familie Müller

Familie Neuhaus

Es ist ein schönes Bild, wenn man die strahlenden Augen der Kinder sieht, die das erste Mal bewusst ihren „eigenen" Blätz anziehen. Sie starten damit zur Fasnacht oder am Schmotzigen Dunschdig in den Kindergarten bzw. die Schule. Am Sonntag geht dann die ganze Familie mit Kindern, Eltern und oft auch Großeltern zusammen zum großen Umzug. Auch wenn die Allerkleinsten noch gar nicht laufen können, so sitzen sie im Blätz im Bollerwagen und werden völlig selbstverständlich mitgenommen. Es ist einfach schön, wenn bei den Blätzlebuebe der „Narresome" im Häs an der Straßenfasnacht mitmacht und unsere Tradition so weitergeführt wird.

Jedes Jahr kommen neue Familien in unsere Zunft, oft auch auf Initiative der Kinder selbst, die einen Blätz tragen oder bei der Büeble-Musik mitspielen wollen. Darum möchten wir in Zukunft mehr für Familien und Kinder in der Zunft tun. Ziel ist, dass sich die Blätzfamilien besser kennenlernen können und mehr gemeinsam unternehmen.

Mit Narrenrätin Justyna Neuhaus haben wir deshalb ganz neu eine eigene Verantwortliche hierfür. Sie wird sich künftig gemeinsam mit weiteren Eltern um das Thema „Familie in der Zunft" kümmern.

Für die kommende Fasnacht haben wir uns eine Reihe von Aktivitäten überlegt, die sich speziell an Familien richten. Zudem gibt es bestehende Aktivitäten, bei denen wir nochmals daran erinnern möchten, dass daran alle Zunftmitglieder – unabhängig der Mitgliedschaft in einer Abteilung der Zunft – teilnehmen können. So würden wir uns z.B. darüber freuen, wenn weitere Familien am Schmotzigen Dunschdig zum Wecken und anschließenden Frühstück gehen – und dann gemeinsam mit der Zunft an den verschiedenen Schulbefreiungen teilnehmen. Wer hierfür eine offizielle Entschuldigung für die eigene Schule benötigt, meldet sich bitte im Vorfeld bei uns.

Zum ersten Kennenlernen laden wir am **22. Januar 2022 um 15.15 Uhr** zu einem Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Schnetztor ein. Für die Kinder gibt es eine extra Schnetztorführung und wir stehen für Fragen zur Zunft zur Verfügung.

Wer noch keinen Blätz hat oder aus dem bisherigen rausgewachsen ist: Am 8. und 22. Januar 2022 findet im Schnetztor unser jährlicher Blätzbasar statt. Alternativ kann man sich in unserer Leihhäskammer auch einen Blätz ausleihen.

Am 6. Februar 2022 ist in Bad Saulgau das einzige Narrentreffen angekündigt, das wir in diesem Jahr als Zunft besuchen. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus und auch im Büeble-Bus gibt es noch genügend Plätze für weitere Familien.

Der Büeble-Ball in der Wollmatinger Halle ist ein Pflichttermin. Für jedes Kind, das dort im Blätzlehäs kommt, gibt es eine kleine Überraschung.

Familie Baur

Am Freitagnachmittag gehen wir zusammen mit der Büeble-Musik zu „Mäschgerle on Ice“ zum Schlittschuhlaufen im Blätz. Vor dem Sonntagsumzug treffen sich alle Familien um 12 Uhr vor dem Schnetztor – dort erhalten alle Kinder eine Stärkung für den Umzug. Beim Umzug laufen wir dann gemeinsam als „Familienblock“. Hinterher schauen wir uns neben der Dreifaltigkeitskirche gemeinsam den restlichen Umzug an. Zum Aufwärmen gibt es einen Kinderpunsch.

Der Fasnachtsmontag ist traditionell der Kinder- und Familientag der Zunft. Wir treffen uns ab 11 Uhr im Kolpinghaus in der Hofhalde zum Zunftfrühstück. Dann gehen wir gemeinsam zum Kinderumzug und zum Wurstschnappen. Da wir auf der Marktstätte sicherlich wieder eine Aktion zur „Kinderbelustigung“ machen, können wir helfende Hände brauchen: Gerne bei uns melden! Am Dienstag um 16 Uhr bauen wir auf dem Blätzleplatz mit den Kindern eine Strohpuppe und verbrennen diese dann zum Abschluss der Fasnacht.

Wir freuen uns, wenn viele Familien bei unseren Fasnachtsaktionen mitmachen würden. Bei Fragen kann man sich einfach bei Justyna Neuhaus unter **familien@blaetzlebuebe-zunft.de** melden.

Justyna Neuhaus

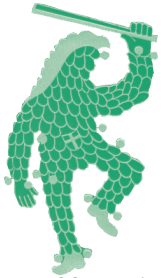
Die Familientermine

6.1.	16.16 Uhr	Brunnenputzete und Fasnachtsausrufen
22.1.	15.15 Uhr	Familiennachmittag im Schnetztor
6.2.	9 Uhr	Narrentreffen Bad Saulgau (Abfahrt – bitte anmelden)
SchmoDo	6 Uhr	Wecken, Frühstück, Schulbefreiungen
Freitag	14 Uhr	Mäschgerle on Ice, Bodenseearena Kreuzlingen
Sonntag	12 Uhr	Familientreff am Schnetztor
Montag	ab 11 Uhr	Zunftfrühstück, Kinderumzug, Wurstschnappen
Dienstag	16 Uhr	Kinder-Puppenbau, Verbrennung, Blätzleplatz

Es tut sich was im Schnetztor

Hausputz und neue Veranstaltungskonzepte

Die Zeit, als der Turmwächter seine Ausscheidungen mit einem Eimer den Turm runtergetragen und im Bach hinter dem Schnetztor entsorgen musste, sind zum Glück schon lange Geschichte. Aber auch die sanitären Anlagen, welche unsere Vorgänger im Rahmen der Turmsanierung eingebaut haben – von einer dendrologischen Untersuchung der Klobrillen haben wir abgesehen – waren in die Jahre gekommen. Schon vor einigen Jahren hat man also beschlossen, dass die Keramikabteilung schöner werden soll. Und was soll ich, euer Matze Trempa, sagen... ihr lieben Besucher des Schnetztors seid herzlich eingeladen, unseren Wellnessbereich im ersten Obergeschoss zu nutzen und zu genießen. Auch die ruhigeren Tage der Pandemie haben wir für Ausbesserungsarbeiten am Schnetztor genutzt: Ein neuer Taubenschutz umspannt den Aufgangsbereich. Dort finden sich auch neue, fest installierte Aschenbecher. Und im „Privatraum“, unserem Rumpelkämmerchen mit kleiner Küchenzeile, wurde aufgeräumt und saniert. Zur Fasnacht erwartet euch am Schnetztor dann auch wieder unser großes, buntes Banner – frisch geflickt und repariert.



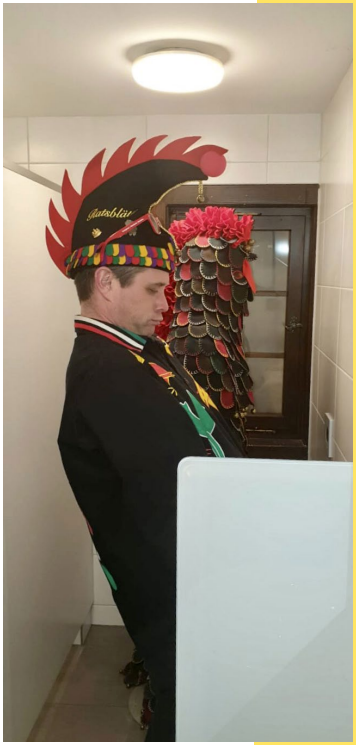
Treffpunkt Schnetztor

Wie in dieser Ausgabe des Hahneschreis nun schon öfter zu lesen war, wollen wir euch in Zukunft mehr Treffpunkte im Rahmen der Zunft anbieten. Dies soll verstärkt auch wieder im Schnetztor möglich sein. So erwartet euch bereits vor der Fasnacht ein abwechslungsreiches Programm, welches zum Beispiel einen Wiberobend oder einen Männerfrühschoppen beinhaltet. Aber auch während des Jahres sind neue Veranstaltungen geplant: Es wird Genussabende geben – lasst euch überraschen! Auch Partys sind geplant, welche jeweils verschiedene Zielgruppen ansprechen werden. Es ist also für jeden etwas geboten. Kommt vorbei, genießt und feiert mit uns!

Feste feiern im Schnetztor

Natürlich ist es für alle auch weiterhin möglich, das Schnetztor für private Feiern zu mieten und seinen Gästen so einen ganz besonderen Konstanzer Ort zu öffnen. Kontaktiert uns gerne: Thorsten Hipp, 0151/26006012, schnetztor@blaetzlebuebe-zunft.de

Martin und Werner (und Uli) haben das große Banner wieder



Auch die Toiletten wurden saniert – wer mehr sehen will, besichtigt sie bitte selbst

Handarbeit war gefragt, als es galt den neuen Taubenschutz um den Wehrgang zu spannen

Micha und Thorsten haben den Außenbereich wieder taubensicher gemacht

fit für die kommende Fasnacht gemacht

Der Privatraum mit der kleinen Küchenzeile wurde saniert

Proppenkönig, Fasnachts-schlittenfahrten und Aschermittwochsschlachten

In seinem Fasnachtsarchiv hat Kurtle Köberlin die Nr. 9 der Freitagsbeilage der Konstanzer Zeitung „Die Brücke – Heimatblätter für Geist und Gemüt“, vom 1. März 1935 gefunden. Darin berichtet der Schweizer Publizist Dr. Fritz C. Moser über Fasnachtsbräuche am Bodensee.

Bekannt kommt uns der „Hänsele im weiten Kittel und mit schlottriger Hose in den Städten am deutschen Ufer des Bodensees“ vor, der laut Moser vorn eine rote Nase aus Tuch und hinten einen Fuchsschwanz trägt und die Pritsche oder Peitsche schwingt. Sein Kleid sei mit ganzen Reihen von Rollen und Schellen behängt. Die recht unspezifische Beschreibung passt mehr oder weniger auf alle Hansele-Häser.

Gänzlich neu war mir, dass – neben der bekannten Ermatinger Groppenfasnacht – auch die Gottlieber einst dem König Gropp huldigten. Dies geschah am Aschermittwoch und war der Beschreibung zufolge ein recht derbes Unterfangen: Der bei den gemeinsamen Fischzügen das Jahr über kommandierende Fischer wurde in ein Netz gehüllt und zum Schloss Gottlieben sowie im ganzen Dorf als Groppenkönig herumgetragen. Ehrerbietung gegenüber König Gropp wurden mit Peitschenschlägen erzwungen. Wer ihm huldigen wollte, goss Wasser aus dem Fenster auf ihn und beschenkte ihn dann. Dieser Brauch, wie die Ermatinger Groppenfasnacht ursprünglich wohl ein Frühlingsbrauch, wurde vom Dorfpfarrer Ende der 1850er Jahre abgeschafft und der menschliche Groppenkönig durch eine Strohpuppe ersetzt. Diese warf man schlussendlich in den See. Die Tägerwiler hatten bis vor 100 Jahren (also um 1830) ihre „Propper-, Achelen (Eicheln)-Aschermittwochsmaske“. Der Ablauf hier glich dem in Gottlieben.

Moser berichtet auch von etlichen Konstanzern, die am 10. Januar 1527 mit „grünen Röcken und hohen Hüten“ nach St. Gallen geritten sind, wo sie von einer Trinkstube in die andere eingeladen wurden. Zu dieser Zeit war Fasnachtstreiben in St. Gallen verboten. Die pfiffigen Bürger glichen dies durch Fasnachtsschlittenfahrten aus. Die Schlitten waren reich verziert und stellten Tiere und andere Gestalten dar.

Auf dem zugefrorenen Bodensee vergnügten sich 1573 die Rorschacher Bürger mit Fasnachtsspielen. Bei dieser Gelegenheit hielten 200 Bregenzer zwischen Lindau und Mehrerau die „übliche Aschermittwochsschlacht“ ab. Was es damit auf sich hatte, weiß auch Moser nicht zu berichten. Gemäß dem Schweizerischen Archiv für Volkskunde scheinen auch die Tägerwiler und Gottlieber die Fasnacht durch eine Aschermittwochsschlacht beendet zu haben.

Die Konstanzer Fasnacht wird in Form des Hemdglonkerumzugs erwähnt, der nach Moser auf eine Idee der Schuljugend in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts zurückzuführen ist.

Fast alle dieser Bräuche sind untergegangen oder heute kaum bekannt. Dafür gesorgt haben sicherlich Verbote und Kriege. Man darf gespannt sein, was wir aus unserer Zeit für die Zukunft bewahren können.

Peter Längle

Fasnacht 2022 – die „neue“ Normalität?

Im letzten Sommer traf sich der Narrenrat zu einer Klausursitzung, um zu besprechen, was man künftig an der Fasnacht alles Neues machen möchte. Außerdem haben wir überlegt, was wir als Zunft auch während des Jahres für unsere Mitglieder anbieten können. Unser „Zunftturm“, das Schnetztor, soll mehr belebt werden.

Aber ob wir all unsere Ideen – und da gibt es einige – auch wirklich umsetzen können? Wir wissen es nicht. Niemand kann aktuell sagen, wie sich die Corona-Situation im kommenden Frühjahr darstellen wird und mit welchen Einschränkungen wir eventuell konfrontiert sind. Trotz aller Unsicherheiten, eines ist auf jeden Fall klar:

„Wir wollen und werden in 2022 wieder Fasnacht feiern – und das nur im Rahmen des rechtlich Möglichen und Vertretbaren.“

Darum haben wir die kommende Fasnacht so geplant, als ob sie wieder „normal“ stattfinden kann. Wobei wir aber alle nicht wissen, wie diese neue Normalität dann konkret aussehen wird. Für uns als Zunft heißt das, dass wir erstmal alle Veranstaltungen so organisieren, also ob wir sie ohne (Corona-)Einschränkungen durchführen können. Gleichzeitig stellen wir uns aber auch darauf ein, dass wir jede der Veranstaltungen immer an die jeweils geltenden Vorgaben anpassen. Das bedeutet konkret, dass einzelne Veranstaltungen vielleicht in kleinerem Rahmen stattfinden, andere ganz abgesagt werden müssen oder – und davon gehen wir im Moment aus – manche Veranstaltungen nur mit Auflagen (z.B. 2G oder Kontaktnachverfolgung) durchgeführt werden können. Wir hoffen hier auf euer vollstes Verständnis und bitten gleichzeitig darum, dass ihr euch im Vorfeld eines Termins über unsere digitalen Kanäle informiert, was wo, wann oder unter welchen Auflagen stattfindet.

Neues und Bewährtes

Unsere Fasnachtstermine im Überblick

Brunnenputzete & Fasnachtsausrufen
06.01.2022, 16.16 Uhr
Blätzleplatz

Mitglieder-versammlung
21.01.2022, 20 Uhr
Constanzer Wirtshaus

Wiberobend
29.01.2022, 20 Uhr
Schnetztor

An Dreikönig starten wir künftig mit einem eigenen Fasnachtsauftakt. Gemeinsam wird unser Blätzlebrunnen geputzt und für die Fasnacht hergerichtet. Der Fanfarenzug und die Büeble-Musik sorgen für musikalische Unterhaltung und auch der Laternentanz wird aufgeführt. Anschließend gehen wir zum Schnetztor, wo wir mit anderen Konstanzer Narrengruppen am traditionellen Fasnachtsausrufen der Alt-Konstanzer Hansele teilnehmen. Zum Abschluss geht es gemeinsam in die Bürgerstube.

Das Schnetztor fest in weiblicher Hand: Ein Fasnachtsabend mit buntem und abwechslungsreichem Programm – und das nur für Frauen. Die Türen öffnen um 19 Uhr, Eintrittskarten sind für 5 € am Kiosk auf der Laube oder im Schnetztor erhältlich. Karten gibt es aufgrund des begrenzten Platzes nur im Vorverkauf.

Am 10.02. treffen sich die Herren zu einem närrischen Frühschoppen im Schnetztor. Um 10 Uhr geht es los mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Es wird ein buntes Programm geboten, bereits jetzt haben sich Narrenfreunde aus Radolfzell mit Beiträgen angemeldet. Eintrittskarten gibt nur im Vorverkauf. Erhältlich sind sie für 5 € am Kiosk auf der Laube oder im Schnetztor.

Am Nachmittag des letzten Samstags vor der Fasnacht findet der Büeble-Ball für die Kleinen statt – mit vielen Spielstationen und spannendem Kinderprogramm. Beginn des Balls ist um 13 Uhr. Die Halle öffnet um 12 Uhr, so dass die ganze Familie dort schon Mittagessen kann. Am Abend ist dann Blätzleball im Constanzer Wirtshaus. Euch erwartet wieder eine tolle Wirtshausfasnacht mit Chris Metzger, verschiedenen Fanfarenzügen, Balletten und Lumpenkapellen sowie einer Disko. Da es bei den letzten beiden Bällen recht voll wurde, haben wir die Anzahl der Eintrittskarten deutlich reduziert. Darum nutzt bitte den Vorverkauf! Beginn ist um 20 Uhr, das Wirtshaus öffnet um 19 Uhr.

Narrentreffen Bad Saulgau
06.02.2022, 9 Uhr
Ab Döbele

Männerfrühschoppen
10.02.2022, 10 Uhr
Schnetztor

Neumitgliederabend
18.02.2022, 19.30 Uhr
Schnetztor

Büeble-Ball
19.02.022, 13 Uhr
Wollmatinger Halle

Blätzleball
19.02.2022, 20 Uhr
Constanzer Wirtshaus

Butzenlauf

23.02.2022, 20 Uhr
Ab Schnetztor

Wecken

24.02.2022, 6 Uhr
Ab Stephansplatz

Schmotziger Dunschtig

24.02.2022, 12 Uhr
Am / ab Schnetztor

Sonntagsumzug

27.02.2022, 13 Uhr
Ab Lutherkirche

Nach dem Wecken, dem Frühstück und den Schulbefreiungen treffen sich alle Blätz um 12 Uhr am Schnetztor. Dort gibt es etwas Warmes zum Trinken und Verpflegung. Danach geht es in einem kleinen Zunftumzug zur Marktstätte, wo euch ab 13.30 Uhr ein neues Programm erwartet. Statt dem bisherigen Motto haben wir ein paar neue Sachen vor.

Wir freuen uns jedes Jahr über das tolle Bild der vielen hundert Blätzlebuebe beim großen Umzug. Dieses Jahr laufen wir wegen des 101-jährigen Jubiläums des NV Schneckenburg ausnahmsweise als Nummer 2. Vor dem Umzug treffen sich alle Familien mit ihrem Narresome am Schnetztor bei Punsch und Wurst mit Weck. Danach geht es gemeinsam zum Umzug.

Damit der Fasnachtssonntag nicht nach dem Umzug vorbei ist, gibt es in diesem Jahr erstmals einen Hausball im Schnetztor. Ab 19 Uhr erwartet euch Live-Musik mit Cocodrillo Sandmann. Eintritt wird keiner verlangt, aber es gibt einen kleinen Getränkeaufschlag.

Hausball

27.02.2022, 19 Uhr
Schnetztor

Zunftfrühstück

28.02.2022, 11 Uhr
Kolpinghaus

Kinderumzug

28.02.2022, 13.30 Uhr
Ab Münsterplatz

Wurstschnappen

28.02.2022, 14 Uhr
Marktstätte

Am Fasnachtsmontag ist Familientag. Wir starten mit einem Frühstück im Kolpinghaus, bevor wir zum Kinderumzug der Blätzlebuebe und der Niederburg gehen. In diesem Jahr haben wir wieder Besuch von einer befreundeten VSAN-Zunft: Die Vetter Guser aus Sigmaringen mit ihren Fledermäusen, dem Schlossnarro und den Bräutlern.

Später geht es auf die Marktstätte zum Wurstschnappen. Im Anschluss daran erwartet die Kinder ein Spieleprogramm und am Kaiserbrunnen gibt es Musik von verschiedenen Lumpenkapellen und Guggenmusiken.

Ihr wollt uns auch nach der Fasnacht nochmal sehen? Am 5. März treffen wir uns im Constanzer Wirtshaus zum Schneckenessen – wer das nicht mag, für den gibt es eine Menge andere leckere Gerichte von der Speisekarte. Damit wir planen können, bitten wir um Voranmeldung über unsere Homepage.

Diese Veranstaltung ist barrierefrei besuchbar

Kinder-Puppenbau & Verbrennung

01.03.2022, 16 Uhr
Blätzleplatz

Verbrennung

01.03.2022, 19 Uhr
Blätzleplatz

Schneckenessen

05.03.2022, 19 Uhr
Constanzer Wirtshaus

Der Carnevale di Tr

Blick über den Fasnachts-Tellerrand, Teil 2

In Vigo di Fassa befindet sich das 2001 eröffnete Ladinische Museum vom Fassa. Das Museum gewährt einen schönen Einblick in das Faschingstreiben der ladinisch und italienischsprachigen Region. Die Musik, ein wichtiger Bestandteil der Fasnacht, spielt im Fassatal eine große Rolle. Schon im 16. Jahrhundert reisten von dort fahrende Spielleute an den Hof in Innsbruck.

Der Fasching, so erfährt man aus einer deutschsprachigen Begleitbroschüre, wurde ursprünglich von Wehrpflichtigen oder jungen, ledigen Burschen begangen. Er beginnt nicht am Dreikönigstag, wie in der schwäbisch-alemannischen Fasnacht üblich, sondern am 16. Januar, der Vorabend des Festes des Hl. Antonius Abate. Dieser Starttermin findet sich in vielen Regionen Italiens wieder. Mit dem Lärm von Schellen wird der „Karneval losgelassen". Während des Karnevals ziehen Maskengruppen von Haus zu Haus. Im Begleitprogramm finden sich Musik, Tanz und die glückverheißenden Auftritte von Pflügermasken oder Hochzeitsmasken. Am Faschingsdienstag wird der Karneval ausgetrieben. Dazu brennen in vielen Dörfern große Feuer.

entino und der Südtiroler Fasching

Zwei Maskenkategorien beteiligen sich an Umzügen: die „a bel“ und die „a burt“. Sie tragen Holzmasken, die sogenannten „facera“. Hinter einigen Masken, wie dem archaischen Arlechign oder dem Lonc aus Moena, vermutet man die Verkörperung nicht zur Ruhe gekommener Seelen Verstorbener. Ein Maskenzug wird von einer Leitmaske, dem Laché, angeführt. Ihm folgen die Marascons (die „großen Masken“), die ihre Masken in der Hand halten. Die bunten, mit Blumen und Spiegeln versehenen Hüte des Laché und Marascons krönt eine Schwanzfeder des Birkhuhns, ein Symbol für Jagdglück und Männlichkeit. Dazu gesellt sich die wohl bekannteste Figur dieser Region, der Bufòn (der Narr), dem eine rote Peperoni von der Nase baumelt. Erwähnenswert sind noch die guanc da stèles – eine Karnevalsfigur, deren Kleidung aus aufgenähten Holzblättchen (vgl. Blätzlefiguren) besteht.

Der Ladinische Karneval erlebt derzeit eine Renaissance. Nach dem 1. und 2. Weltkrieg war er nahezu zum Erliegen gekommen.

Das Museum zeigt auch Hochzeitsbräuche, denn Hochzeit wurde früher häufig während des Karnevals abgehalten. Eine Trennung zwischen Hochzeit und Karneval war kaum wahrnehmbar. Eine prägende Rolle spielte auch das Theaterwesen. Zwei Genres kamen zur Aufführung. Das eine folgte den moralisierenden Regeln des Jesuitentheaters und wurde oft in italienischer Sprache dargeboten. Das zweite, ladinische mascherédes, waren Lustspiele.

Eine gute Stunde Autofahrt trennen das Museum im Fassatal und das deutschsprachige Hoamet-Museum in Tramin. Der Egetmann-Brunnen, der sich am Rande des Rathausplatzes befindet, unterstreicht die Bedeutung dieses Südtiroler Faschingsortes. Im Mittelpunkt des Traminer Faschings steht ein Hochzeitsbrauch. Die Hauptpersonen sind ein Hochzeitspaar (Egetmann-Hansl und Braut) und die Ratsherren. Der Ursprung dieses sehr alten Brauches liegt in einer Bauernhochzeit und dem Winteraustreiben. Die Hauptdarsteller sind ausschließlich Männer. Der Egetmannumzug, bei dem noch weitere Faschingsfiguren vertreten sind, findet nur in ungeraden Jahren, am Faschingsdienstag, statt. Zu den urtümlichsten Gestalten zählen die übergroßen Wudelen mit ihren Schnappmäulern, die von Metzgern begleitet werden. Dazu gesellen sich die Buggelkorb- oder Zummenweibele, der wilde Mann, der Jäger, ein weißer Bär, Waschweiber, Landvermesser, die „Zenzi“ (eine Art Hexe) und die Bocca-Mander, (Ausgestopfte, wie man sie aus Villingen kennt). Auch das Fasnachtsspiel der „Altweibermühle“, aus Wolfach oder Thaur bekannt, hat den Weg über die Alpen gefunden. All diese Gemeinsamkeiten zeigen, dass die Fasnacht, der Fasching oder der carnevale sich von Ort zu Ort unterschiedlich präsentieren, aber auf gemeinsame Ursprünge zurückgeführt werden können. Die Suche nach diesen Ursprüngen hat mich dieses Jahr in das südliche Italien geführt. Dazu mehr an anderer Stelle.

Uli Topka

Neue Ehrenhansele ernannt

Ehrenhansele Kienle

Ehrenhansele Längle

Ehrenhansele Topka

Nach dem Pandemie-Jahr hat uns das Wiedersehen beim Hansele-Hock im Biergarten des Ziegelhofstübles im Juli umso mehr gefreut. Bei diesem Anlass wurde Uli Topka zum Ehrenhansele ernannt. Aus seiner umfangreichen Forschung zu den Hansele entstand der Impuls, die Hansele als Figur wiederzubeleben. Ebenfalls „Hansele-Forscher" ist Peter Längle, der seine Urkunde als Ehrenhansele am Tag des offenen Schnetzors überreicht bekam. Auf 13 Jahre Mitgliedschaft in unseren Reihen, davon 6 Jahre als stellvertretendes Oberhansele, bringt es Ulli Kienle, die nun ebenfalls Ehrenhansele ist.
Jetzt hoffen wir im kommenden Jahr wieder auf viele gemeinsame Stunden: einmal im Monat sind Hocks oder Unternehmungen vorgesehen. Wir sind ein netter Haufen und bei uns geht es lustig und fidel zu. Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns, wenn ihr einfach mal bei uns reinschnuppert.
Was bleibt, ist die Hoffnung auf eine Fasnacht 2022.
In diesem Sinne: Daumen drücken, fröhlich und gesund bleiben!

Bis dahin und herzliches Ho Narro
Susi Mühlherr

Ansprechpartner:
Martin Seidemann
hansele@blaetzlebuebe-zunft.de

Gemeinsam Spaß im Blätz

Du möchtest mit Freunden auf ein Narrentreffen der VSAN gehen, einen lustigen Abend bei Fastnachtsveranstaltungen befreundeter Narren erleben oder in einer Gruppe auf den Blätzleball gehen?
Wir, das Jugendforum, ermöglichen dir das. Wir machen die Fasnacht zu einem gemeinsamen Erlebnis. Unser Motto ist: Gemeinsam Spaß im Blätz! Aber auch unter dem Jahr verlieren wir uns nicht aus den Augen.
Wir haben dein Interesse geweckt? Du bist zwischen 14 und 24 Jahren? Dann freuen wir uns, von dir zu hören und dich an der Fasnacht zu sehen! Liebe Eltern, ihr denkt, das ist etwas für eure Jugendlichen? Wir freuen uns, sie kennen zu lernen und bei unseren Aktionen willkommen zu heißen.
Unser erster Termin wäre das Narrentreffen am 06.02.2022 in Bad Saulgau. Wer Lust hat, uns zu begleiten, meldet sich unter der unten stehenden Adresse.
Komm auch gern in unsere Whatsapp-Gruppe dazu! Scanne dafür einfach den QR-Code auf dieser Seite.

Bis dahin: GUET BLÄTZ!

JUGENDFORUM EST. 2018

Ansprechpartner:
Jonas Schmidt
jugendforum@blaetzlebuebe-zunft.de
0178/3462772

Animiertes Video vom Laternentanz

Jubilare Karin und Andreas

Die Fasnacht 2021 erlebten wir unter dem Motto #HoNarroDehom. Der Laternentanz fand statt – aber in ganz anderer Form: als kurzes Video, animiert mit Blätz-Püppchen. Dieses war bei der virtuellen Mitgliederversammlung zu sehen und bleibt auf unserem YouTube-Kanal abrufbar. Wir vom LT und den Fahnenschwingern haben uns oft virtuell getroffen, z.B. zu Fleischkäs und Fotorückblicken. Treffen „live und in Farbe". Aber auch die gab es auch: Pizza im La Terra und die ein oder andere Freiluftprobe.
2021 hatten wir zwei Jubilare, zusammen wurden sie 110 Jahre alt: Karin Altmann hat das halbe Hundert erreicht und Andi Schneider wurde 60 Jahre alt.
Wir treffen uns regelmäßig, notfalls auch online, zu Proben oder auch zum Quatschen. Während der Fasnacht sind wir zu Auftritten, aber auch außerhalb dieser, gemeinsam unterwegs. Neue Mitglieder sind bei uns immer willkommen und wenn du Lust hast, mal reinzuschnuppern, melde dich gerne!

Auf die Fasnacht 2022
euer Lampi

Ansprechpartner:
Andreas Schneider
laternentanz@blaetzlebuebe-zunft.de
0170/3435023

Neu in der Zunft: der Fahnen-Blätz

Fahnenschwinger in der Wessenbergstr. und beim Trainieren am Schänzle

Unsere „Probephase" bei den Blätzlebuebe endete zur Fasnet 2020 mit einem positivem Feedback aus der Zunft und der Bevölkerung. Gelobt wurden der Zusammenhalt, die positive Gruppendynamik und die freundliche Ausstrahlung sowohl während als auch abseits der Auftritte. Dass wir gut ankommen, das zeigt sich auch darin, dass wir trotz der Coronasituation neue Mitglieder gewinnen konnten.
Wir Fahnenschwinger sind ganzjährig aktiv. Vielfältige Auftritte bei großen Sport-, Kultur- und Mittelalterveranstaltungen sind uns ebenso wichtig. Jeder darf seine individuellen Talente beim Fahnenschwingen, aber auch bei der Planung und Bearbeitung von Choreografien, Musik, Kostümen und/oder Licht- bzw. Laser- und Tontechnik einbringen. Das alles mit einem Lächeln auf den Lippen und jeder Menge Spaß.

Für die Fasnet 2022 sind wieder Neuheiten geplant...
lasst euch überraschen oder noch besser: macht mit!

Ansprechpartner:
Jan-Gerd Werdehausen
fahnenschwinger@blaetzlebuebe-zunft.de

Die Büeble stehen wieder in den Startlöchern!

Spaß bei der Büeble-Probe

Das war ein böses Erwachen im März 2020. Eben noch feierten wir unsere große Büeble-Geburtstagsparty zum 25-jährigen Bestehen. Im nächsten Moment zwang uns die Pandemie dazu, unser Haus nicht zu verlassen und unsere Proben und Veranstaltungen für lange Zeit ruhen zu lassen.

Da in dieser Zeit nicht allzu viel passiert ist, fassen wir uns an dieser Stelle kurz: Nach fast anderthalb Jahren mit vielen Online-Events, einigen wenigen Präsenztreffen im vergangenen Sommer und einer „Fasnacht dehom", stehen die Büeble jetzt wieder in den Startlöchern und freuen sich wie Bolle auf die anstehende Fasnacht!

Deswegen proben wir ab jetzt wieder wie gewohnt jede Woche Montag von 18 bis 20 Uhr im Rheinsteig 4 und freuen uns über neue Gesichter, die uns musikalisch unterstützen wollen! Neben lustigen Proben, unvergesslichen Auftritten und vielen spaßigen Freizeitveranstaltungen bieten wir euch eine musikalische Grundausbildung und das behutsame Heranführen an unsere geliebte Konstanzer Fasnacht.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch gerne.
In diesem Sinne: s'goht degege – wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartner:
Philipp Scherer (Betriebsleiter)
0173/3057862

Büeble Musik
Konstanzer Blätzlebuebe-Zunft

Musizieren in der besten Zunft der Welt

Der Fanfarenzug am Konstanzer Hafen

Unser Fanfarenzug-Jahr ist schnell erzählt: Proben, erneuter Lockdown, ausgefallene Fasnacht, seit Juli endlich wieder Proben. In den Blätz steigen konnten wir trotz ausgefallener Fasnacht: Zum virtuellen Blätzleball lieferten wir einen sensationellen und sehenswerten Beitrag ab. Vielen Dank an alle am Video Beteiligten!

Wir wollen uns in dieser Ausgabe des Hahnenschreis nicht nur mit dem vergangenen Jahr beschäftigen, sondern nachfragen, was FZler dazu bewegt hat, in den FZ einzutreten. Die Antworten zeigen, dass es ganz verschiedene Gründe für den Beitritt gab: zum Beispiel, dass beim Musizieren keine Haube getragen muss, die Brauchtumspflege oder eine gesellige Fasnacht abseits der Partyzelte und mobilen Discowägen.

Eines eint uns alle: die Freude am gemeinsamen Musizieren in der besten Zunft der Welt. Weil Mitmachen mehr Spaß macht, als nur zuzuschauen!

Wer sich angesprochen fühlt, ist jederzeit herzlich bei uns willkommen.

Björn Zahn (Schriftwart)

Ansprechpartner:
Martin Gabler (Vorsitzender)
fz-vorsitzender@blaetzlebuebe-zunft.de

Konstanzer Blätzlebuebe

66 Jahre Schnurrorden

Vom Häs in die Trophäensammlung

Horst Trempa beim Entwerfen des Schnurrordens für 2022

Dass daraus einmal eine Tradition werden sollte, war nicht vorauszusehen: Im Jahr 1955 kreierte Narrenrat Peter Müller, Sohn des legendären Blätzlevatters Ludwig Müller, den ersten Schnurroden. Der Narrenrat hatte seinerzeit beschlossen, mit einem solchen Orden originelle Schnurrgruppen oder Mäschgerle auszuzeichnen. Wohlgemerkt – der Narrenrat!

Seit vielen Jahren nun erhält aber jeder Blätzlebue mit Zahlung des Jahresbeitrags zusammen mit der Jahresmarke auch einen Schnurrorden. Die meisten davon landen in der persönlichen Trophäensammlung oder zieren alljährlich das Blätzlehäs. Sinn und Zweck dieses einmaligen Ordens bleibt aber die Auszeichnung von Narren, die in besonderem Maße die Straßenfasnacht beleben.

Die Entwürfe von 1955 bis einschließlich des Jahres 1998 stammen von Peter Müller, mithin also die stolze Zahl von 43 Stück für ebenso viele Fasnachten! Im Jahr 1999 folgte dann Narrenrat Horst Trempas Erstling zum Thema „50 Jahre Blätzlemutter“ und im Jahr 2000 wurde mit Alexandra Kaltenbachs Entwurf das 50-jährige Bestehen des Fanfarenzuges geehrt.

Die Schnurrorden von 2001 bis 2018 stammen wiederum aus der kreativen Feder von Horst Trempa. Günther Eyermanns erster und einziger Schnurrorden blieb der von 2019 kreierte McBlätz. Seither ist wieder Horst Trempa für die Entwürfe des Schnurrordens verantwortlich.

Allen Schöpfern des Schnurrordens, Peter Müller posthum, sei an dieser Stelle herzlich für ihre Kreativität und ihren Enthusiasmus gedankt. Es bleibt zu hoffen, dass die liebgewonnene und einmalige Tradition des Schnurrordens noch lange erhalten bleibt.

Peter Längle
Ehrenzunftmeister

Weißt noch damals…?

Im Rahmen der Ehrungen werfen wir einen Blick zurück auf das Fasnachts- und Weltgeschehen der in diesem Jahr (2022) ausgezeichneten Jahrgänge. Was war also los vor 20, 30,... Jahren? Uli Topka hat nachgeschaut:

2002

- Besuch der Narrenzunft Überlingen im Schnetztor – Dieser Kontakt könnte mal wieder aufgefrischt werden.
- 50 Jahre Narrenrat (11.11.) – Albert Müller war bei der Jubiläumsfeier der letzte noch Lebende des Gründungsrates.

1992

- Großes Narrentreffen der VSAN in Bad Cannstatt (02.02.) und erste Live-Übertragung im SWF
- Die Frage, ob eine Fernsehübertragung der Brauchausübung (hier: Umzug) eher nützt oder eher schadet, ist noch nicht abschließend geklärt.
- Unser Zunftorgan „Hahneschrei“ wird 25 Jahre alt.

1982

- Blätzleball im Sankt Johann (16.02.) – Dem Blätzleball dort machte die ausgefallene Fasnacht 1991 den Garaus. Ein Umstand, dem viele Blätzlebuebe noch heute nachtrauern.
- Der Polizeiblätz bekommt eine neue Maske (Schnitzer: Gerhard Breinlinger).
- Die Geschäftsstelle Schürzen-Stuhler wird mit Fanfarenklängen eröffnet (19.10.).

1972

- Großes Narrentreffen der VSAN in Konstanz (16.01.) mit einer Umzugsstrecke von 10 km – Der Umzug lief bis es dunkel wurde; ein großer Teil der Umzugsabzeichen war weggeschlossen und konnten nicht verkauft werden (sind immer noch vorrätig); Ehrenblätz Lennard Graf Bernadotte lädt zum Zunftmeisterempfang auf die Mainau ein.
- Sandra wird das 1.000. Mitglied der Blätzlebuebe-Zunft.
- Der Polizeiblätz Otto Hempel hat ein Pferd, aber keine Maske.
- Lothar Reckziegel ist neuer Fanfarenmeister.

1962

- Hugo Stuhler wird der erste Ehrenzunftmeister (11.11.) – Er war seit 1952 der erste Zunftmeister der Blätzbuebe-Zunft.
- Der Blätzleball findet in der Oberen Sonne statt (28.02.).
- Der Polizeiblätz (Josef „Beppi“ Kretz) ist noch ohne Pferd unterwegs.
- Beim Umzug in Wollmatingen (04.03.) fährt „Jung-Ratsblätz“ Axel Müller mit einer Mini-Ratskappe in der Ehrenkutsche an der Seite der Blätzlemutter mit.

Große Blätz im Jahr 2021 / 22

NEU: Ehrungen unserer Abteilungen

FANFARENZUG

2021:

Gormann Michael
(40 Jahre – passiv)

Hipp Michael
(30 Jahre)

Degler Ellen
(20 Jahre)

Degler Markus
(20 Jahre)

Bertram-Hauß Meike
(15 Jahre)

Jäger Michael
(10 Jahre)

2022:

Siegmann Florian
(25 Jahre)

Brümmel Thorsten
25 Jahre)

Furtwängler Jürgen
(25 Jahre – passiv)

Abdelhak Barbara
(20 Jahre)

Marquez Manuel
(20 Jahre)

Rotter Eric
(15 Jahre)

Hipp Iris
(10 Jahre)

LATERNENTANZ

2021:

Altmann Karin
(20 Jahre)

Buch 2021

Brack Josef
Hempen Alois
Hug Gerold
Hug Annemarie
Kempf Gerda
Langenbach Margarethe
Manz Walter
Sauter Roland
Walk Reinhold

Buch 2022

Baron Wolfgang
Bommer Winfried

Nadel 2021

Alter Karl-Heinz
Auerbach Katja
Bialoncig Heike
Böhler Volkmar
Gawron Kirsten
Geray Rudi
Guggolz Andreas
Guggolz Klaus
Hofmann Hans
Maier Uta
Sulger Rolf
Thoma Gebhard
Weber-Pasic Diamanda

Nadel 2022

Bachmeier Susanne
Backhaus Manuela
Degen Helmut
Dipl. Ing. Friemel Alexander
Gartner Christa
Giovanniello Michael
Herd Michael
Hotz Irmgard
Kaltenbach Andreas
Kaltenbach Hans-Peter
Konstanzer Werner
Köpfer Edelgard
Kunkel Dino-Walter
Lauber Willi
Metze Wilfried
Peter Robert
Rauser Michael
Reichert Markus
Reichert Thomas
Richter Michael
Schiefer Matthias
Schiller Erwin
Schöller Elvira
Scholz Joachim
Ströbele Friedrich
Szadkowski Thomas
Weih Jutta
Wunderlich Hans-Jörg

Gold 2021

Baumgartner Thomas
Betz Beate
Bianchi Claudia
Burgmaier Martin
Büttner Gertrud
de Sluca Tatjana
Draeger Klaus
Eberle Thorsten
Fischer-Mayer Johannes
Frei Ursula
Furtwängler Jürgen
Heitz Alexander
Herter Michael
Hipp Daniela
Jäger Michael
Lang Bernhard
Merkle Friedebald
Müller Anita
Noll-Gaida Nicole
Reißner Patrick
Reiter Simone
Roll Carmen
Sauter Werner
Schäubli Katharina
Schneider Martin
Schwenkreis Heidrun
Ströbele Brigitte
Thurau-Zürn Isante
Trüb Daniel
Walzer Annette
Weber Michael

Gold 2022

Helga Baumgartner
Bialoncig Martin
Büsing Boris
Eichin Christian
Häring Hans
Heindl Volker
Junius Martin
König Michael
Metzler Marcel
Prügel Detlef
Rimpler Ulf
Sailer Rosemarie
Scheuble Mirian
Schwenkreis Toni
Walczak Peter
Weißenberger Rolf

Silber 2021

Bertram, Tobias
Dannecker, Jörg
Kohfink, Urte
Metzler, Heidrun
Roth, Stefanie
Schneider, Silvia
Schöller, Marco
Spinner, Johannes
Spinner-Vendra, Julia
Vogel, Sabine
Zaepfel, Jana
Zaepfel, Jutta

Silber 2022

Gawron, Jan
Gruschel, Dr. Wolfgang
Herd, Adrian
Imhof, Petra
Kaltenbach, Lisa
Krieg, Kell
Krieg, Howard
Pfleghaar, Michael
Schorpp, Siegried
Schroff, Egbert
Stephan, Renate
Veser, Rita
Weber, Daniel
Wörner, Maximilian

Bronze 2021

Andres, Lisa
Baur, Annika
Baur, Carolina
Brägger, Ulrich
Christ, Stephanie
Di Giuseppe, Monika
Fischer, Felix
Fischer, Laura
Freudenberger, Eric
Freudenberger, Sven
Heinzelmann, Gisela
Hipp, Maximilian
Hurrle, Vanessa
Jäger, Nele
Jäger, Noris
Kenner, Manuel
Kiefer, Janik
Kohfink, Wieland
Koppel, Andreas
Kreil, Lydia
Mauthe, Moritz
Reuter, Andreas
Roksandic, Natalija
Späthe, Claudia
Steinlechner, Bernd
Weiberg, Anette
Wiesjahn, Christiane
Wörner, Birgit

Bronze 2022

Bühler, Simone
Burkard, Heike
Glunk, Stephan
Kiefer, Tanja
König, Fabio
Lischkowitsch, Harald
Marquez, Andrea
Pauler, Jan
Rady, Markus
Reitz, Reiner
Rietzler, Laetitia
Roksandic, Nemanja
Rösch, Jayson
Schäfer, Samira
Trempa-Knittel, Andrea
Wagner, David
Wehner, Klaus-Peter

Zum Gedenken

Rolf Grötsch

Rolf Grötsch

Im Sommer 2021 ist unser Narren- und Ehrenrat Rolf Grötsch im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Rolf gehörte der Zunft seit 1955 an und war seit 1974 im Narrenrat. Als Deko-Chef war er verantwortlich für kreative Ideen für unsere Blätzlebälle im St. Johann, später dann im Stephanshaus. Auch wirkte er beim Bau unserer Strohpuppe mit. Unvergessen bleiben seine eindrucksvollen Rollen, die er im Rahmen des jährlichen Mottos machte. Besonders hervorzuheben ist beispielsweise, wie er als „Billy Hagmann“ über die Marktstätte geflogen ist. Im Jahr 2006 beendete Rolf seine aktive Narrenratstätigkeit und wurde zum Ehrenrat ernannt. Auch hier engagierte er sich auf vielfältige Art und Weise in der Zunft. Wir haben viele schöne Stunden mit Rolf verbracht – sei es beim Turmherrenabend, zur Fasnacht, bei Treffen im Schnetztor oder in der Stadt.

Albert Müller

Am 10. Dezember 2020 ist unser Ehrenrat und Turmherr Albert Müller im hohen Alter von 96 Jahren verstorben. Bestens bekannt war Albert durch die Firma Schürzen Stuhler, die er lange Jahre zusammen mit seiner Frau Hedi Müller erfolgreich geführt hat und Anlaufstelle und Geschäftsstelle für die Mitglieder der Konstanzer Blätzlebuebe-Zunft war. Albert Müller gehörte der Blätzlebuebe-Zunft seit 1948 an und bereits bei der Einsetzung des ersten Narrenrates am 11.11.1952 war er als Säckelmeister dabei. Dieses Amt übte er 34 Jahre lang aus und übergab es 1986 an seinen Sohn Axel. Seit dieser Zeit war er Ehrenrat und wurde aufgrund seiner Verdienste um das Schnetztor zum Turmherren ernannt. Durch seine solide und umsichtige Kassenführung ermöglichte er maßgeblich die Renovierung des Schnetztors. Albert war ein gern gesehener Repräsentant der Zunft. Wir erinnern uns an viele spannende Gespräche mit ihm – meist bei einem Glas Württemberger Trollinger und mit vielen Anekdoten aus der Zunft.

Albert Müller

Herbert Beeck

Herbert Beeck und Horst Sund

Im vergangenen Jahr mussten wir uns auch von zwei langjährigen Turmherren verabschieden: Senator Herbert Beeck, der langjährige Vorstandsvorsitzende der Landesbausparkasse ist im hohen Alter von 97 Jahren am 24. Dezember 2020 verstorben, der frühere Rektor der Universität Konstanz, Prof. Dr. Horst Sund, am 9. August 2021 kurz vor seinem 95. Geburtstag. Beide haben die Konstanzer Blätzlebuebe-Zunft über lange Jahre, ja Jahrzehnte, begleitet und sich insbesondere um die Renovation und um den Erhalt des Schnetztors verdient gemacht. Bei der jährlichen Tafel der Turmherren waren beide gern gesehene Gäste und auch bei vielen anderen Gelegenheiten an der Fasnacht und unterm Jahr waren sie zu Gast bei „ihren“ Blätzlebuebe. Für die langjährige Unterstützung der Zunft und für die vielen anregenden Gespräche sei nochmals Dank gesagt.

Horst Sund

Geburtstage 2021

Erna Härter,
Ehrenratsfrau

Den 90. Geburtstag feierten

Heinz Hug,
Ehrenzunftmeister und Turmherr

Hubert Reimann,
Turmherr und Ehrenblätz

Den 80. Geburtstag feierten

Jens Wolters,
Turmherr

Den 70. Geburtstag feierte

Hermann Kley,
Ehrenblätz

Barbara Müller,
Ehefrau vom Säckelmeister

Den 60. Geburtstag feierten

Dieter Wörner,
Protokolli

OB Uli Burchardt,
Ehrenblätz

Den 50. Geburtstag feierten

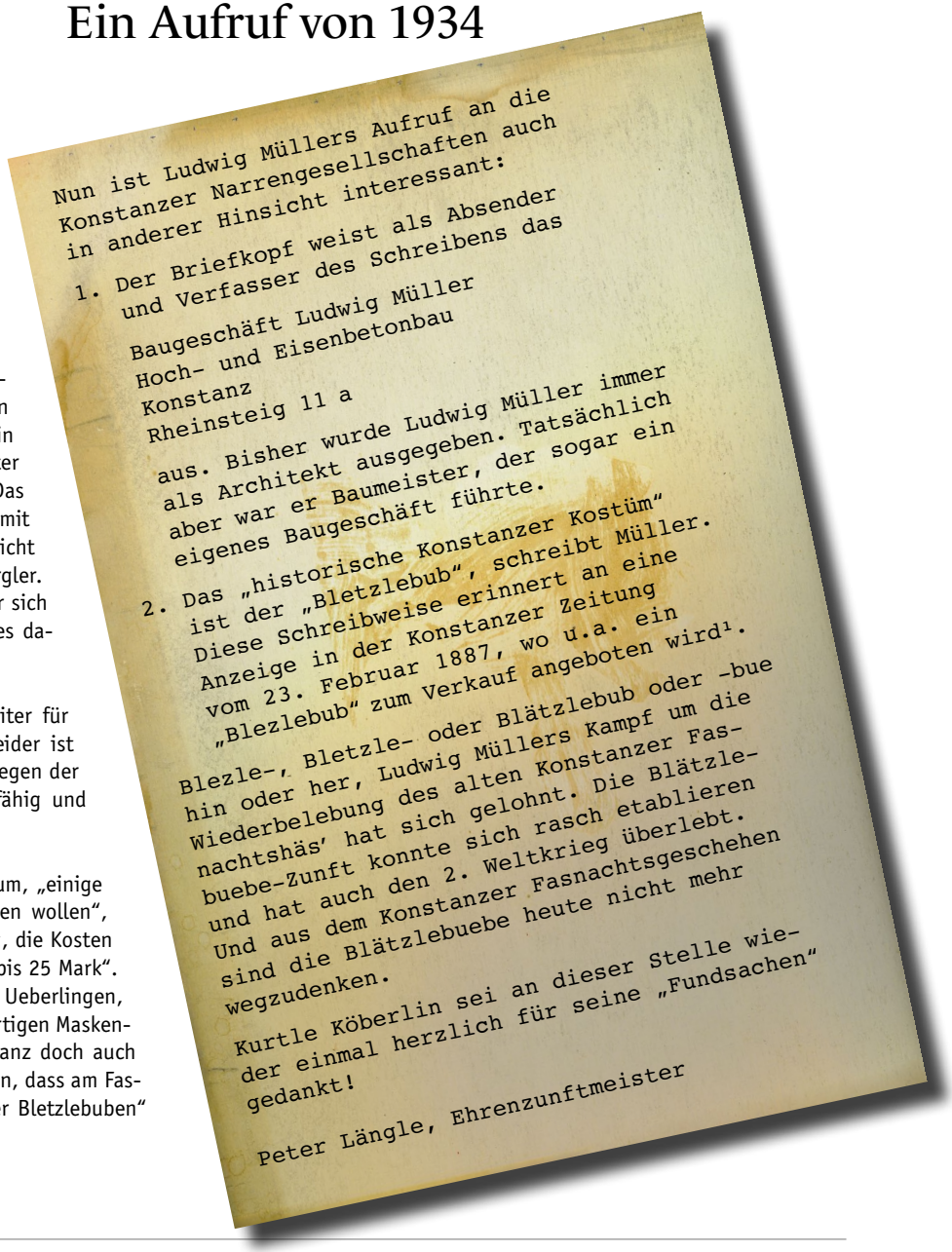
Stefan Lutz,
Ehrenblätz

1960 hatte Blätzlevatter Ludwig Müller um den Narrenrat eine Garde versammelt, die die Zunft aktiv unterstützte. Als sichtbares Zeichen wurde der Gardeorden geschaffen. Kürzlich wurde der Orden z.B. an HelferInnen des Großen Narrentreffens 2012 verliehen.

Ohne eure Mithilfe könnten wir all das, was wir in den letzten Jahren organisiert haben und in der Zukunft realisieren wollen, nicht umsetzen. Wir wollen wieder eine funktionierende Garde aufbauen und euch stärker in die Aktivitäten einbinden. Die Narrenrätinnen und Narrenräte bilden deshalb Garden zu den jeweils von ihnen betreuten Aufgaben.

Freiwillige gesucht!

Ein Aufruf von 1934



Nun ist Ludwig Müllers Aufruf an die Konstanzer Narrengesellschaften auch in anderer Hinsicht interessant:

1. Der Briefkopf weist als Absender und Verfasser des Schreibens das

   Baugeschäft Ludwig Müller
   Hoch- und Eisenbetonbau
   Konstanz
   Rheinsteig 11 a

   aus. Bisher wurde Ludwig Müller immer als Architekt ausgegeben. Tatsächlich aber war er Baumeister, der sogar ein eigenes Baugeschäft führte.

2. Das „historische Konstanzer Kostüm“ ist der „Bletzlebub“, schreibt Müller. Diese Schreibweise erinnert an eine Anzeige in der Konstanzer Zeitung vom 23. Februar 1887, wo u.a. ein „Blezlebub“ zum Verkauf angeboten wird[1].

Blezle-, Bletzle- oder Blätzlebub oder -bue hin oder her, Ludwig Müllers Kampf um die Wiederbelebung des alten Konstanzer Fasnachtshäs' hat sich gelohnt. Die Blätzlebuebe-Zunft konnte sich rasch etablieren und hat auch den 2. Weltkrieg überlebt. Und aus dem Konstanzer Fasnachtsgeschehen sind die Blätzlebuebe heute nicht mehr wegzudenken.

Kurtle Köberlin sei an dieser Stelle wieder einmal herzlich für seine „Fundsachen“ gedankt!

Peter Längle, Ehrenzunftmeister

Kurtle Köberlin, allseits bekanntes Konstanzer Fasnachts-Original, hat in seiner unerschöpflichen Sammlung einen echten Leckerbissen gefunden: ein Rundschreiben von Ludwig Müller, dem Gründervater der Blätzlebuebe-Zunft und späteren Blätzlevatter. Das auf den 20. Januar 1934 datierte Schreiben ging mit ziemlicher Sicherheit an die Kamelia Paradies, vielleicht aber auch an die Niederburg und die Schneckenbürgler. Die Elefanten A.G. hatte Ludwig Müller schon hinter sich geschart und andere Fasnachtsgesellschaften gab es damals in Konstanz noch nicht.

Ludwig Müller suchte in diesem Schreiben Mitstreiter für seine Idee der Wiederbelebung des Blätzlebue. Leider ist das mit Schreibmaschine aufgesetzte Schriftstück wegen der kaum lesbaren Schrift (Durchschlag!) nicht druckfähig und kann deshalb nur inhaltlich wiedergegeben werden.

Der Absender bittet den „verehrten Narrenrat“ darum, „einige Herren, welche sich einen Bletzlebub machen lassen wollen“, zu entsenden. Ein Musteranzug stehe zur Verfügung, die Kosten für dessen Anfertigung beziffert Müller auf „ca. 20 bis 25 Mark“. Das Schreiben enthält auch folgenden Appell: „Was Ueberlingen, Stockach, Villingen, Rottweil usw. durch ihre eigenartigen Maskenkostüme an Tradition erhalten, sollte uns in Konstanz doch auch gelingen.“ Auf jeden Fall will Ludwig Müller erreichen, dass am Fasnachtsumzug 1934 eine schöne Gruppe „Konstanzer Bletzlebuben“ dabei ist.

---

[1] Konstanzer Hansele, Peter Längle / Ulrich Topka , 1. Auflage 2004; Ulrich Topka / Peter Längle, 3. Auflage 2008 mit Ergänzungen

Wir sagen Danke

Nach der außergewöhnlichen Covid-19-Zeit mit ihren zahlreichen Herausforderungen und all den ausgefallen Veranstaltungen an der (leider nur virtuellen) Fasnacht 2021, möchte der Narrenrat der Blätzlebuebe-Zunft an dieser Stelle Danke sagen. Unser Dank gilt allen, die die Blätzlebuebe-Zunft in dieser Zeit finanziell und durch viele „Sachspenden“ unterstützt haben. Euch alle zu nennen, das würde den Platz hier sprengen. Deshalb seien exemplarisch einige genannt, die uns gerade im letzten Jahr stark unterstützt haben:

- Zuallererst natürlich all unsere Blätzlebuebe, die auch für das Jahr 2021 ihre Jahresmarken gekauft haben, obwohl die Fasnacht nicht stattfinden konnte. Wir haben uns sehr über die große Zahl der verteilten Jahresmarken gefreut und auch über all die kleinen Spenden, die beim Kauf der Jahresmarken zusätzlich gemacht wurden.

- Die Firma Koschnik, die uns mit Material ausgestattet hat, damit wir den Taubenschutz beim Aufgang ins Schnetztor und am Wehrgang erneuern konnten.

- Die Sparkasse Bodensee, die uns in den letzten Jahren immer wieder bei der Durchführung unseres traditionellen Turmherrenabends unterstützt und mit der wir schon seit Langem eine enge Partnerschaft zum Erhalt unseres Brauchtums pflegen.

- Die BGV-Versicherung und mehrere Konstanzer Handwerksbetriebe, die unseren Fanfarenzug beim Kauf eines neuen Sousaphons unter die Arme gegriffen haben.

- EDEKA Baur, die im Frühjahr ihre Filialen für den Verkauf der „HoNarroDehom“-Fahnen zur Verfügung gestellt haben.

Last but not least: Ein herzliches Vergelts Gott an alle Mitglieder der verschiedenen Abteilungen der Zunft und vor allem deren Gremiumsmitglieder. Euer Engagement ist wichtig für unsere Zunft, unser Brauchtum und die Konstanzer Straßenfasnacht.

Terminübersicht 2022

Do	6.1.	16.16 Uhr	Blätzlebrunnen	Brunnenputzete, Fasnachtsausrufen
Fr	7.1.	15-18 Uhr	Schnetztor	Abgabe Häser für den Basar
Sa	8.1.	10-15 Uhr	Schnetztor	Jahresmarkenverkauf, Häs-Basar
Fr	21.1.	20 Uhr	Constanzer Wirtshaus	Mitgliederversammlung
Sa	22.1.	10-15 Uhr	Schnetztor	Jahresmarkenverkauf
		10-13.30 Uhr	Schnetztor	Häs-Basar
		13.30-15 Uhr	Schnetztor	Abholung der Häser
		15.15 Uhr	Schnetztor	Familiennachmittag
Sa	29.1.	20 Uhr	Schnetztor	Wiberobend
So	6.2.	9 Uhr	Döbele	Narrentreffen Bad Saulgau
Do	10.2.	10 Uhr	Schnetztor	Männerfrühschoppen
Sa	12.2.	10-15 Uhr	Schnetztor	Jahresmarkenverkauf
Fr	18.2.	19.30 Uhr	Schnetztor	Neumitgliederabend
Sa	19.2.	13 Uhr	Wollmatinger Halle	Büeble-Ball
		20 Uhr	Constanzer Wirtshaus	Blätzleball
Mi	23.2.	20 Uhr	Schnetztor	Butzenlauf
Do	24.2.	6 Uhr	Stephansplatz	Wecken, Frühstück, Schulbefreiungen
		12 Uhr	Schnetztor	Zunftumzug
Sa	26.2.	10-15 Uhr	Schnetztor	Jahresmarkenverkauf
		abends	Niederburg	Schnurren und Strählen
So	27.2.	12 Uhr	Schnetztor	Familientreff
		13 Uhr	Lutherkirche	Sonntagsumzug
		19 Uhr	Schnetztor	Hausball
Mo	28.2.	11 Uhr	Kolpinghaus	Zunftfrühstück
		13.30 Uhr	Münsterplatz – Marktstätte	Kinderumzug, Wurstschnappen
Di	1.3.	16 Uhr	Blätzleplatz	Kinder-Puppenbau, Verbrennung
		19 Uhr	Bürgerstuben – Blätzleplatz	Umzug, Verbrennung
Sa	5.3.	19 Uhr	Constanzer Wirtshaus	Schneckenessen
Sa	26.3.	19.30 Uhr	Schnetztor	Schlager im Schnetztor
Fr	29.4.	19.30 Uhr	Schnetztor	G'nuss im Schnetztor
Fr	20.5.	19.30 Uhr	Schnetztor	Vollmondbar Revival
Sa	4.6.	11.11 Uhr	Schnetztor	Schnetztorfest
Sa	18.6.	19.30 Uhr	Schnetztor	Salsa im Schnetztor
Fr	30.9.	19.30 Uhr	Schnetztor	G'nuss im Schnetztor
Sa	29.10.	19.30 Uhr	Schnetztor	Metal im Schnetztor
Fr	11.11.	19.30 Uhr	Schnetztor	Vollmondbar Revival
Sa	26.11.	19.30 Uhr	Schnetztor	Jugendparty

Wir als Blätzlebueben halten uns immer an die Corona-Regelungen und sind uns unserer Verantwortung bewusst.

Termine unter Vorbehalt, COVID-bedingte Verschiebungen möglich.

Bitte im Vorfeld aktuelle Informationen auf unserer Instagram- bzw. Facebook-Seite prüfen!

www.facebook.com/Konstanzer-BlatzlebuebeZunftEv

www.instagram.com/blaetzlebuebe

Homepage:
www.blaetzlebuebe-zunft.de

KONSTANZER BLÄTZLEBUEBE-ZUNFT